

Bocholter Volksblatt

Ämlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierseitige sonntägliche Unterhaltungsblatt und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt "Stimme und Linsen" gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pf., aber vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,70 Mk.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.
Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten für Einheitspreise (Bocholt und Rheine) die Zeile für 10 Tage, für auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeit. Nummer. Größere Anzeigen wollen wir möglichst vormittags abgeben. — Retiraden kosten pro Zeile 40 Pf.

Nr. 310.

Druck und Verlag von J. & H. Kemmings in Bocholt.

Dienstag, 16. November 1909.

Für den Anzeigen- und Angelegenheiten verantwortlich: J. Kemmings in Bocholt.

39. Jahrgang

Deutsches Reich.

Der 4. Zentrumsparteitag für den Regierungsbezirk Münster.
Welcher morgen Mittwoch, den 17. d. Mts., (Vormittag und Mittag) in Münster abgehalten werden soll, ist in der herkömmlichen Weise vorbereitet. Die geschlossene Delegiertenversammlung, zu der die Einladungen am Donnerstag und Freitag der vorigen Woche versandt wurden, findet im Saale des Hotel Renne (Rudolfstraße 5) statt, und beginnt 2 1/2 Uhr nachmittags. In ihr werden Organisationsfragen und sonstige innere Parteiangelegenheiten zur Verhandlung kommen. Der Beginn der öffentlichen Versammlung in den oberen Sälen des Centralhofes, ist auf 5 1/2 Uhr abends festgesetzt. Es sprechen die Herren Abgeordneten Herold über die Reichsfinanzreform und die Schulfrage und Gylling über die politische Lage. Die Delegiertenversammlung wird von der öffentlichen Versammlung getrennt. In der öffentlichen Versammlung hat jeder Zentrumsmann Zutritt. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß die Versammlung pünktlich beginnt.

Der badische Großhaushalt macht Schule.
In St. Ingbert in der Pfalz haben Liberale und Sozialdemokraten für die Gemeindefürsorge, die nach dem neuen badischen Gemeindefürsorgegesetz im Wege der Verhältniswahl, der sogenannten Proporz, stattfinden, ihre Listen verbunden — selbstverständlich zum Zweck, „möglichst die Schwächung des Zentrums“. So bestreiten es auch die Münchener Neuesten Nachrichten. Zweifellos werden die preußischen National Liberalen auch ihren St. Ingberter Gefinnungsgegnern „mitbernde Umstände“ bemerken.

S. Berlin, 14. Nov. Die freisinnige Fraktionsgemeinschaft brachte, wie die freisinnige Zeitung meldet, im Reichstag eine Interpellation ein, ob der Reichskanzler bereit sei, durchgreifende Maßnahmen zu treffen, um Unregelmäßigkeiten und Unklarheiten in kaiserlichen Werken zukünftig zu verhindern, und unverzügliche Anordnungen zu treffen, durch die eine sparsame Wirtschaft, Buchführung nach kaufmännischen Grundsätzen und wirksame Kontrolle im Werfbetriebe gesichert werde.

S. Potsdam, 14. Nov. Der Kaiser gedenkt heute abend eine Reise nach Kiel, Baden-Baden, Donaueschingen, Sigmaringen, Neudorf, Pless und Breslau anzutreten. Herzog Franz Ferdinand und Gemahlin sind kurz nach 4 Uhr abgereist.

S. Potsdam, 14. Nov. Die Kronprinzessin von Griechenland und die Prinzessin Helene sind heute abends 8 Uhr 10 Minuten von Station Wilhelmshafen nach Cronberg abgereist.

Ausland.

Italien.
Eine irreverente Rede
hat dieser Tage der kommandierende General des III. Armeekorps, General Asinari die Vermoßung bei der Übergabe einer Standarte an ein Kavallerieregiment gehalten. Nach dem „Messaggero“ soll der General gesagt haben: „Die Fahne in der Hand wendet der König seinen Blick nach dem Osten, nach der Grenze, hinter der italienische Städte und italienische Brüder nach San Marco blicken und ungebildig die Stunde der Befreiung erwarten. Von Brescia sieht man die Hügel, hinter denen die unruhigen italienischen Länder das Werk der Befreiung durch italienische Soldaten erwarten.“ — Man erwartet von einem schneidigen Offizier, daß er wünscht, einen Krieg mitzumachen, andererseits aber kann man von einem General erwarten, daß er nicht berartige politische Reden hält. Die italienische Regierung hat auch diese Meinung in recht deutlicher Weise zum Ausdruck gebracht, indem sie beschloß, den General Asinari in den Ruhestand zu versetzen. Diese Maßregelung des Generals findet überall Zustimmung, obgleich der General als einer der tüchtigsten Soldaten des Heeres gilt.

Amerika.

Die Revolution in Nicaragua.
* Washington, 14. Nov. Nach einem Telegramm des Präsidenten Beland an die hiesige Gesandtschaft von Nicaragua haben die Regierungstruppen die Stadt Greytown am 11. November wieder eingenommen. Vor der Einnahme der Stadt sprengten die Revolutionäre 2 Regierungsdampfer in die Luft und brannten einen Teil der Stadt nieder.

Asien.

Ein politischer Mordanschlag in Indien.
* Allahabad, 14. Nov. Als der Vizekönig Earl of Mayo mit seiner Gemahlin gestern nachmittag durch die Straßen fuhr, plogte in einer Straße kurz nach der Vorüberfahrt des Wagens ein Sprengkörper. Man fand dann einen Menschen mit abgerissener Hand am Boden liegen, neben ihm einen noch vollen Sprengkörper, der mit Melenit gefüllt war. Bei der Annäherung des Wagens hatte man gesehen, wie ein Hindu einen Gegenstand wegwarf. Kurz nach diesem Vorfall, bei der Weiterfahrt des Vizekönigs durch die Stadt wurden aus der dichten Volksmenge heraus zwei Waffenträger nach dem Wagen geschleudert. Den einen Speer warf ein neben dem Wagen stehender Dragoner-Untersoldat mit dem Säbel ab, der andere Speer stieß ein eingeborener Offizier, der einen Schirm über Lady Mayo hielt und fiel dann zur Erde. Der durch den Sprengkörper verletzte Mann war ein Passant, der ihn aufgenommen hatte.

Luftschifffahrt.

* Köln, 14. Nov. Nach 4 Tage langer, durch schlechtes Wetter erzwungener Ruhe flogen heute nachmittag ganz unerwartet zwischen 4 und 5 Uhr die drei Luftschiffe „J. 2“, „J. 1“ und „J. 2“ in kurzen Abständen auf und blieben wohl über eine Stunde in der Luft. Überall wurden die stolzen Luftschiffe von dem angenehmen überraschten Sonntagspublikum, dem die Luftschiffe damit eine hübsche Extrafreude bereiteten, freudig begrüßt.
* Gotha, 14. Nov. Das Luftschiff „J. 3“ ist heute abend nach einer Fahrt von etwa 270 km im Luftschiffhafen von Gotha glatt gelandet.
* Bremen, 14. Nov. Der Aviatiker Grabe führte heute nachmittag auf der Bremer Rennbahn zwei Flüge aus. Bei dem ersten erzielte er eine Höhe von 80—100 Metern. Er stellte einen neuen Dauerrekord für sich von 54 Minuten Dauer auf. Der letzte Flug währte 6 Minuten und mußte wegen einbrechender Dunkelheit abgebrochen werden.

Gerichtssaal.

* Münster i. W., 12. Nov. Die hiesige Strafkammer verurteilte eine anonyme Briefschreiberin zu 2 Monaten Gefängnis, indem das Gericht im Urteil ausführte, daß gegen anonyme Schmähungen nicht scharf genug vorgegangen werden könne.
* Bremen, 13. Nov. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den wegen des am 4. April d. J. in Bremerhaven begangenen Mordes an seiner Braut Luise Reichfeld Angeklagten Alexander Degner, aus Raub in Ungarn gebürtig, wegen Totschlags zu 14 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.
* Glatz, 13. Nov. Das Schwurgericht verurteilte das 27-jährige Dienstmädchen Anna Werner aus Sternberg bei Glatz, das ihr 11 Monate altes Kind lebendig vergraben hatte, wegen Mordes zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Unwetter - Nachrichten.

Über das Unwetter, das Ende voriger Woche allenthalben herrschte, geben noch folgende Meldungen Kunde:
* Rotterdam, 14. Nov. In ganz Holland wütete gestern nacht und heute ein heftiger Sturm, der vielfach großen Schaden verursachte. In Zwolle, der Hauptstadt der Provinz Overijssel, wurde gestern nacht der größte Teil der Stadt überflutet. In Harlingen sank eine Fähre, auf die eine Lokomotive und ein Kasten geladen war. An der Küste der Insel Vlieland strandete der deutsche Dampfer „Wilma“ mit einer Besatzung von 14 Mann. Der Matrosenführer der „Wilma“ wurde bemußlos aus Land gespült, die übrigen ertranken. Unweit Nieuwediep strandete der deutsche Dampfer „Marx“ mit

Ballast von Rotterdam nach Hamburg. Die Besatzung blieb an Bord. Das Schiff ist nicht gefährdet. In Amsterdam wurden gestern zwei Arbeiter durch den Wind von einem Floß heruntergeweht. Einer von ihnen erkrankte. Auf der Maas vor Rotterdam trieben mehrere Dampfer vor ihren Ankern und havarierten.
* Kopenhagen, 13. Nov. Ein schwerer Schneesturm richtete in vergangener Nacht im Süden der Insel Seeland schweren Schaden an. Der Telegraphen- und Telefonverkehr mit dem Festland ist völlig, im Inlande teilweise unterbrochen. Der Eisenbahnverkehr ist auf einzelnen Strecken eingestellt. Im hiesigen Hafen sind mehrere Schiffe beschädigt. Militär ist aufgeboten worden, um den unterbrochenen Eisenbahn- und Telegraphenverkehr wiederherzustellen.

Furchtbares Grabenunglück.

In Amerika hat sich ein schreckliches Grabenunglück ereignet, das nicht wenig Verhängnis mit der Raddolbatastrophe hat. Es wird gemeldet:

* Cherry (Illinois), 14. Nov. In dem Bergwerk der St. Paul Coal Company fand eine Explosion statt. Nach der Erklärung eines Bergbeamten sollen 400 Bergleute hierbei umgekommen sein. Das Bergwerk geriet sofort in Brand. Ein Rettungsversuch wurde aufgegeben, um das Feuer zu ersticken. — Nach weiteren Meldungen erfolgte die Explosion in dem Bergwerk infolge eines Fehlers, welches in einem Heubündel entstand. Die Bergbeamten glauben, daß 400 Leute der Explosion zum Opfer gefallen sind. Fünf Stunden nach der Explosion wurden 12 Leichname geborgen. Der Direktor des Bergwerkes erklärte, es sei fast unmöglich, daß die Verschütteten noch am Leben seien. Da es unmöglich war, das Bergwerk unter Wasser zu legen, entschloß man sich, den Eingang zu den Schächten zu schließen, in der Hoffnung, die Flammen zu ersticken, welche bis zur Oberfläche heraufschlugen. Die meisten Bergleute sind Österreicher oder Italiener.

* Cherry, 15. Nov. Nach neueren Angaben wird die Zahl der infolge der Explosion in dem St. Paul-Rohlenbergwerk eingeschlossenen Personen auf 250 geschätzt. Man glaubt, daß alle tot sind.

Provinzielle Nachrichten.

* Rheine, 15. Nov. Von einem Schwindler werden hier verschiedentlich protestierte und eingelieferte Wechsel wieder zu verkaufen gesucht. Es sind auch einzelne Personen auf den Schwindel hereingefallen. Indessen wird das Treiben jetzt doch wohl ein Ende haben, nachdem es zur Kenntnis der Polizei gelangt ist.

* (Rheine, 15. Nov. Am Mittwoch (Feiertag) findet auf dem Sportplatz am Galgenberg ein Fußball- und Lebungsspiel zwischen Reber-

Schiller's „Maria Stuart“

2. Volksvorstellung d. Stadttheaters Bocholt.

Das Heldenhafte ist der Grundzug in Schiller's Werten und Taten. Seine Jugend war ein fortwährender Kampf gegen knochenenden Despotismus; in seinen Wanderjahren bestanden sich drückender Mangel und herbe Not an seine Person, und als er zur Meisterschaft herangereift war, mußte er seine herrlichsten Schöpfungen einer zerrüttenden Krankheit abringen. Doch diese vermochte seines Geistes Schaffenskraft nicht eher zu bewältigen, als sie sein leibliches Leben in Trümmern gelaufen hatte. Zu dem Kampfe gegen die dicken Lasten des Daseins gestellte sich der noch weit schwerere gegen sein eigenes innere Leben. Von der Natur mit heißblütigem Temperament bedacht und leidenschaftlich veranlagt, ein wahrer Feuergeist, dem Gleichmaß und Friede verlagte zu sein schienen, arbeitete er sich mit der ganzen Kraft seiner Seele zu harmonischer Schönheit empor und läuterte sich durch strengste, unermüdbare Selbstzucht zur inneren Freiheit hinauf. Dieser freigelegte Held, dessen eigenes Schicksal so viel Tragik birgt, während er es doch verdient, ein Glückseliger zu sein, ist selbst der größte Meister der deutschen tragischen Kunst geworden. Seine Dramen aber stellte er, gerade wie seine Balladen, in den Dienst erhabener sittlicher Gedanken. Deshalb zu werden, hatte man ihm verweigert, aber ein gottbegnadeter Meister des Guten und Wahren ist er dennoch geworden; von der Ranzel aus durfte er nicht wichen, dafür wählte er die

Bühne, sie betrachtete er als „moralische Anstalt“; von hier aus hat er seine ergebende Wirksamkeit auf sein Volk, ja auf die ganze Menschheit ausgeübt. Alle Dramen Schiller's haben das gemeinsame, daß sie uns in erster Linie den Kampf für Freiheit und Recht vor die Augen führen. Auch in „Maria Stuart“ handelt es sich um einen solchen Kampf. Die Heldin des Stückes ringt um ihre persönliche Freiheit gegen selbsttätige, unter dem Schein des Rechtes gekleidete Tyrannie; sie selbst geht unter, aber sterbend triumphiert sie über ihre Zerkleinerung. Die Handlung umfaßt die 3 letzten Tage der unglücklichen Schottenkönigin; aber im Drama selbst werden auch die Haupttatsachen ihrer Vorgeschichte berührt, da sich auf diesen ihr Schicksal aufbaut. Maria, die Tochter Jakobs V. übernahm nach dem Tode ihrer Mutter und ihres Gemahls Franz II. von Frankreich die Regierung von Schottland. Dort vermählte sie sich mit Darnley, einem eiteln Menschen mit hohen Sitten und ohne geistige Interessen. Nach zweijähriger Ehe wurde Darnley ermordet. Als Täter galt der Graf Bothwell, als Mittäterin wurde Maria bezichtigt; der Verdacht verstärkte sich, als Maria den vermeintlichen Täter nach drei Monaten heiratete. Auch diese Ehe war höchst unglücklich, und sie wurde bald getrennt. Durch einen Ruffand des verbannten Adels ihrer Freiheit beraubt, mußte Maria bald darauf ihre Krone entlassen zugunsten ihres Sohns Jakobs VI. Zwar gelang es ihr, aus dem Gefängnis zu entkommen, aber nach der Niederlage ihres schwachen Anhangs floh sie nach England. Hier fand sie nicht die erwartete Hilfe. Von der heuchlerischen Königin

Elisabeth wurde sie in Haft genommen und von Gefängnis zu Gefängnis geschleppt, weil sie auf die Forderungen Elisabeth's, allen Ansprüchen auf England, sowie allen Verbindungen mit den englischen Katholiken zu entsagen, nicht eingehen wollte. Schließlich wurde sie 1586 nach dem festen Festungsbau gebracht, um dort ihr Schicksal zu erwarten. Hier steht das Drama ein: Die Dichtung über die Gefangene führt der alte, ehrliche Paulett. Vom Gericht der 42 Grafen ist sie, die nur von regierenden Fürsten hätte gerichtet werden dürfen, zum Tode verurteilt, und zwar auf das falsche Zeugnis zweier ihrer Schreiber. Aber Elisabeth ärgert sich, das Urteil zu vollstrecken, und sie würde erleichtert aufatmen, wenn jemand bereit wäre, die verhaftete Nebenbuhlerin — die englischen Katholiken haben in Maria die rechtmäßige Erbin des englischen Thrones — heimlich aus dem Wege zu räumen. Über den Mann, den sie für diese Mordtat gewinnen will, der junge Mortimer, ist in Frankreich heimlich zum Katholizismus übergetreten und hängt mit ganzer Seele an der unglücklichen schottischen Königin. Neben ihm ist noch ein Mann tätig, die Gefangene zu retten, der Graf Leicester. Er bringt eine Zusammenkunft beider Königinnen im Park zu Fotheringhay zu Stande; dadurch wird aber nicht die Verlobung, sondern der gänzliche Bruch beider herbeigeführt. Denn die Ränke und der Hochmut Elisabeth's, die zu gemeinen Verschimpfungen greift, weckt alle Leidenschaften in der gequälten Seele der armen Darnley. Mit überlegener Hoheit schmettert sie das herzlose, eitle Weib zu Boden. Elisabeth flieht, aber Maria behält ihren Sieg mit ihrem Leben. Ein Mordanschlag auf Elisabeth, der mißlingt und der den von dem treulosen Leicester verratenen

Mortimer in den Tod treibt, gibt der Königin Veranlassung, das Todesurteil zu unterzeichnen; aber sie vermeidet einen direkten Befehl zur Ausführung. Darnley ordnet die baldige Vollstreckung an. Maria ergibt sich in ihr Schicksal. In einer letzten Beichte reinigt sie noch einmal ihr Herz, bekennet sich schuldig vieler vergangener Sünden, schuldig aber an dem Verbrechen, für das sie sterben muß. Mächtig gefaßt und seelisch geläutert, geht sie in den letzten Gang. Aber trotzdem kann Elisabeth nicht triumphieren. Was ihr das Herz schon lange gesagt hat, davon erhält sie durch ihren treuen Berater, den edlen Essexbury Gewißheit: Maria ist unschuldig. Essexbury selbst und andere, die ihr bisher gedient haben, verlassen sie. Allein bleibt sie zurück auf dem vereinsamten Thron. — „Maria Stuart“ ist ein Meisterwerk ersten Ranges; der Stoff ist knapp gefaßt, die Handlung kunstvoll aufgebaut und festgelegt; sie wird spannen fortgeführt und wirkungsvoll abgeschlossen. Die Charaktere sind scharf gezeichnet, geschickt gruppiert und durch Gegenätze wirkungsvoll von einander abgehoben. Dazu kommt der unachahmliche Wohlklang und die bezaubernde Kraft der Schiller'schen Bühnensprache. Fürwahr, Vorzüge genug, die es uns begreifen lassen, wenn berufene Beurteiler sagen: „Maria Stuart“ hat von allen Dramen Schiller's die größte unmittelbare Bühnenwirkung. — Wir verweisen darauf, daß die Karten im Vorverkauf, — in den Buchhandlungen von J. & H. Kemmings und G. Wenner, sowie in der Zigarrenhandlung von Frau Overhage (Wieschhöfer) — nur bis 2 Uhr morgen nachmittag abgegeben werden, da dann Geschäftsfluß ist.

Gottesdi.
Mittwoch,
(Heft Nr. 6)
6, 7, 8 und 9
10 Uhr Hocham
2 Uhr Andacht
4 Uhr Rosenkr.
Anmerkung:
mirb die Eisan-
gebietet zur 4.
Ernte.
Anmerkung:
christliche An-
gemein(schaftli-
nachmittags 3
Anmerkung:
und Undachten
St. Elisabeth
Frauen und E
St.
1/5, 8 und 9
1/8 Uhr gemein
für den Ver
10 Uhr Hocham
2 Uhr Andacht
4 Uhr Andach
Wein chr
St.
1/5, 8 und 9
1/8 Uhr gemein
für den Ver
10 Uhr Hocham
2 Uhr Andacht
4 Uhr Andach
Christl. Wä
St.
7 Uhr hl. Mess
5/4. Uhr Andach
St.
(Gymnasium)
1/5, 8 Uhr Hocham
2 Uhr Andacht.
(Spittal).
1/5, 8 Uhr hl. Me
4 Uhr Andacht.
Andachten im
St.
Donnerstag
hocham; al
mentsandacht.
Gottesdi.
R
Mittwoch,
(Heft Nr. 6)
6. Uhr erste hl.
1/7 Uhr zweite
für die Wä
9. Uhr dritte hl.
10. Uhr Hocham
Nachm. 1/8 Uhr
1/4 Uhr Andach
Christl. Mütter
Wegen Erk
möglichst bald e
Mädchen
Frau Ob
St.
Mä
welches die Bür
zum 1. Janu
Wohn gesuch
Näheres in de
St. i
Wä
welches in Wä
erfahren ist, f
Offerten un
Expedition dies
Farbe
in Baummöb
ipulen langjäh
zu verändern.
Hrsl. Ung. u.
Vowinkel,
Ein tild
Zeitu
auf sofort gesuch
Voch
Schön
Wo
von
zum 1. Jan. ob
zu erfragen i
Oberv
von 4 Zimmer
1. Januar 1910
Miethpreis m
Näheres in de
F. d. l. Ob
zu v
Wo, zu-erfrag
St.
Arbeite
von 6 Räumern
gelegen, per fo
zu vermieten.
Ge
Drei
Zim
zu

der Wwe. Benning
nachst Bernh
gegründetes Diplom
nicht. Herr Landrat
Wünsche Ausdruck
dieser Beifall
den heutigen Ziti
kenen sei. Nach
Mitteilungen fand
unregelmäßig
St. Paulus. In
Monatsversammlung
Gewerkschaftsleiter
der Ostfriesen
in die vom Arbeiter
stellvertreter be
Herr Deuster,
nächsten Sonntag
abend, zu zahl
ladend. Schließlich
Kaplan Effing
Vollversammlung
der „Maria Stuart“
sucht, die einzelnen
Interesse entgegen
am Sonntag wurde
einem Fuhrmann
gelang es, den
das gestohlene Gut
stellen. Der Täter
es am Sonntag
bei der Industrie
die beim Lieber
mpelsten. Der eine
mit einem p
ine geringen Ver
edenen Mehrgern
Tage abgehauenen
ei Mehrgern wurde
in einer anderen
einen Mann aufen
bei einem anderen
als Wafylade.
Weste wurden be
Bräutigam. An der
Königlichen Re
nen Prüfung mit
nahmen von der
auch die Herren
und Sparkasse
bestanden Herr
er Mannmann als
it. Zur morgigen
weisen wir auf den
am Strich stehenden
wart“.
rianten.
(Telegr.) Zu dem
emeldet: Es besteht
der Grube einge
gen. Ein Geretteter
a 80 Bergleute
zusammengedrängt
zu erwarten hätten.
ttung möglich ge
richtig funktioniert
Ein 20jähriger
Anarist, schwebte
geprüften Falcon
Wagen zertrümmert
er ihn begleitende
urden. Der Täter
urch einen Schuß in
t, sowie dessen Ge
gen erlegen Man
erhalten zu können.

Gottesdienst-Ordnung.
Mittwoch, den 17. November.
(Fest Maria Opferung.)
St. Georg.
6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Rosenkranz-Andacht.
Anmerkung 1. Vor dem Hochamt
wird die Litanei von allen Heiligen
gebetet zur Aneignung für die gute
Ernte.
Anmerkung 2. Der Verein für
christliche Mütter hat um 7 Uhr
gemeinschaftliche hl. Kommunion und
nachmittags 8 Uhr Andacht.
Anmerkung 3. Bei allen hl. Messen
und Andachten ist Kollekte für den
St. Elisabeth-Verein (auch in Lieb
frauen und St. Joseph).
Liebfrauen.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen
1/8 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion
für den Verein christl. Mütter.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Andacht mit Predigt für den
Verein christl. Mütter.
St. Joseph.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
1/8 Uhr gemeinschaftl. hl. Kommunion
für den Verein christl. Mütter.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Andacht.
4 Uhr Andacht für den Verein
christl. Mütter.
St. Klara.
7 Uhr hl. Messe.
5 1/2 Uhr Andacht.
St. Agnes.
(Gymnasium).
1/9 Uhr Hochamt.
2 Uhr Andacht.
(Hospital).
1/8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.
Andachten im Laufe der Woche.
St. Georg.
Donnerstag 1/9 Uhr Sakraments
hochamt; abends 6 Uhr Sakra
mentsandacht.
Gottesdienst-Ordnung.
Rhede.
Mittwoch, den 17. November.
(Fest Maria Opferung.)
6 Uhr erste hl. Messe.
1/7 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion
für die Mütter.
9 Uhr dritte hl. Messe.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. 1/8 Uhr Andacht.
1/4 Uhr Andacht für den Verein der
christl. Mütter.
Wegen Erkrankung des jetzigen
möglichst bald ein tüchtiges
Mädchen gesucht.
Frau Oberlehrer Rastrup,
Schwarzhofstraße 19.
Ein braves
Mädchen,
welches die bürgerliche Küche versteht,
zum 1. Januar 1910 gegen guten
Lohn gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.
Ein katholisches
Mädchen,
welches in Küche und Hausarbeit
erfahren ist, sucht Stellung.
Offerten unter K. 100 an die
Expedition dieses Blattes.
Färbermeister,
in Baumwollstrang, Copf und Kreuz
spulen langjährig erfahren, sucht sich
zu verändern.
Off. Ang. u. V. 4449 an Jak.
Vowinkel, Elberfeld.
Ein tüchtiger, solider
Zeitungsbote
auf sofort gesucht.
Bocholter Volksblatt.
Schöne Partier:
Wohnung
von 3 Räumen
zum 1. Jan. oder fröher zu vermieten.
Zu erfragen Franzstraße 3.
Eine
Oberwohnung
von 4 Zimmern mit Zubehör zum
1. Januar 1910 zu vermieten.
Mietspreis monatlich 20 Mk.
Näheres in der Expedition d. Bl.
F.d.l. Oberwohnung
zu vermieten.
Wo, zu erfragen in der Exped. d. Bl.
Eine kleine
Arbeiterwohnung
von 6 Räumen, an der Nordmauer
gelegen, per sofort oder 1. Dezember
zu vermieten.
Gerhard Biermann.
Drei schöne, helle
Zimmer
zu vermieten.
Geopoldstr. 17.

Zahn- Arzt Bräunemann.
Farnum Nr. 314.
Sprechstunden:
Vormittags von 9 bis 1 Uhr,
nachmittags von 3 bis 6 Uhr,
für länger dauernde Behandlung
nach vorheriger Anmeldung.
Korsetts
Anfertigung nach Maß
von 4,50 Mk. an.
Frau Gehnen,
Realschulstraße 8 (bei Voelck).
Paletots
hochlegant
sowie
sämtliche Konfektion
wegen Umbau des Ladens
zu bedeutend ermäßigten
Preisen.
Joh. B. Fisser,
Nordstr. 43.
Schöner Leint
ein zartes, rein. Gesicht, zügeltes, jugend
liches Aussehen, weiche, sammetweiche
Haut ist der Wunsch aller Damen.
Was dies erzeugt die allein echte
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Norder
a. St. 50 Pf. bei:
Geschw. Höpfner, Drogerie,
Herrn Wielers, Neust. a. H.,
in Rheide bei Apotheker Starling.
Bessere Wohnung
in der Nähe der St. Josephskirche und
Bahnhof, mit großen Garten, ganz
oder geteilt, wassergut, sofort unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen
Näheres in der Expedition d. Bl.
Schöne Wohnung
— Nordwall I —
pr. Juli 1910 zu vermieten.
K. Schwung, Kirchstr. 23.

Paletots

von 8⁵⁰, 11, 15, 18, 20 bis 48 M.

Lodenjoppen

von 5, 7, 9, 11, 13 bis 18 M.

Anzüge, Hosen und Wetterkragen

für Herren, Burschen und Knaben.

Grösste Auswahl. Unerreicht billige Preise.

Albert Gottschalk,

18 Neustrasse 18.

Grösstes Spezialgeschäft fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Verdingung.
Die Herstellung eines Halteplatzgebäudes auf der Haltestelle
Bocholt der Kleinbahn Bocholt-Mallen soll im Wege der öffent
lichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen sind im Bauwesen Schwart
straße 18 gegen Erlegung von Mk. 2,00 erhältlich. Dasselbst liegt die Bau
zeichnung zur Einsicht aus. Schluß der Offertenabgabe 22. November 1909,
mittags 12 Uhr.
Bau- und Betriebs-Bureau für Straßen- und Kleinbahnen:
F. Schulze, Oberingenieur.

Großer Ausverkauf
wegen Umzug.
Sämtliche Herren- und Knaben-Anzüge sowie Paletots
und Lodenjoppen
zu raunend billigen Preisen.
B. Kemming,
Nordstraße 16. Nordstraße 16

Wir machen die Geschäfts
Inhaber Bocholts im eigenen Inter
resse darauf aufmerksam, für die
Folge keine Verstöße gegen das
neue Gesetz vom 7. Juni 1909 betr.
unlauteren Wettbewerb zu machen,
da wir gegen jede Uebertretung
rückwärtslos vorgehen werden.
Der Verein zum Schutze
für Handel und Gewerbe e. V.

Goldene Trauringe
werden sofort angefertigt.
J. G. Hams, Rhebd.

ca. 100 wilde Kaninchen
per Stück 1 Mk. abgegeben.
Gerbaulet,
Wildhandlung.
Ziehung 13., 13. und 20. November
Wohlfahrts-Lotterie
zu Gunsten der Pensions-Anstalt
des Central-Verbandes Deutscher Ton
künstler u. Tonkünstler-Vereine (B.V.)
11 072 Gewinne, Gesamtwerk Mark
200 000
60 000
30 000
usw. usw.
Losse à 1 Mark 11 Lose 10 M.
(Porto u. Liste 25 Pf. extra.)
Zu haben bei den Kgl. Lotterien-Einnahmern
und sonstigen Lose-Verkaufsstellen.
Gen.-Debit: Lose-Vertriebs-Gesellschaft
Königlich Preuss. Lotterie-Einnahmer,
G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2,
und A. Mölling, Hannover.

SILBER-SEIFENPULVER
macht feinste Wäsche
J.H. Kranen, Jssum Rhld.
Alleiniger Fabrikant

Orchestrion
mit 4 Walzen strotzend zu ver
kaufen. Näheres bei
C. Möllenbeck.
Auf dem Wege von der Wirtschaft
Lestegge bis zum Heidefeld ein
Gummiluftkissen
verloren.
Der ehrliche Finder wird gebeten,
dasselbe in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Kneipp-Verein
Bocholt.
Mittwoch, 17. Nov.,
(Maria Opferung),
nachmittags 5 Uhr im Vereinslokale
„Zum großen Rasthütten“:
Ordentliche
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Prüfung der Jahresrechnung.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Verschiedenes.
Zu dieser ordentlichen General-
Versammlung haben nur zahlende
Mitglieder Zutritt.
Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
Diese Woche:
Ertre-Preise für Gemüse-
Konserven.

Gemüse-Erbsen	2 Pf. 13 Pf.
Junge Erbsen	35 24
„ Erbsen, mittel,	40 25
„ Erbsen, f.,	55 33
„ Erbsen, ff.,	60 35
„ Erbsen, ff.,	88 —
„ Erbsen mit Karotten	30 20
„ Schnittbohnen	30 20
„ Wachsbohnen	42 26
„ Perlbohnen	42 26
„ Erbsen mit Karotten	55 33
„ Erbsen	55 33
„ Prima Schnittporgel, stark,	95 53
„ Schnittporgel, mittel,	80 45
„ Spargel-Abchnitt	45 —
„ Spargelporgel, stark,	135 73
„ „ mittel,	115 68
„ „ „	95 53
„ Spinat	55 33
Junge Erbsen, Schnitt- und Wachs-	
bohnen auch in 3 und 4 Pf.-Dosen	
vorrätig.	
Obstteller, Thüringer und Geflügel	
Wurst frisch eingetroffen.	
Ich mache darauf aufmerksam, daß	
eine solche Extrawurst in dieser Saison	
nur einmal stattfindet. Stramme	
Wurst und hervorragende Qualität	
wird garantiert.	

F. Barth, Osterstr. 49.
Sommersposensseife
v. Bergmann & Co., Berlin v. Frkf. a. M.
zur vollständigen Entfernung der Som
mersprossen, bestes Schutzmittel zur
Verhütung der so schädlichen Einwirkung
des Sonnenbrandes auf den Teint.
Pro Stück 50 Pf. in der
St. Georgius-, Marien- und
Löwen-Apotheke.

STADT- THEATER BOCHOLT.
Mittwoch, 17. November:
2. Vollvorstellung
im Saale des kath. Arbeiter-
Vereins (Waisenhausstr.).
Zum Andenken an Fr. v. Schiller
150sten Geburtstag:
Maria Stuart,
Trauerspiel in 5 Aufzügen von
Friedrich v. Schiller.
Vorher: Prolog.
Preise der Plätze im Vor
verkauf 1. Platz 75 Pf., 2. Platz
50 Pf., an der Kasse 1. Platz
1.— Mk., 2. Platz 60 Pf.
Aufführung 4 Uhr.
Anfang der Vorstellung
präzise 5 Uhr.

Kathol. Arbeiter-Verein
St. Joseph.
Mittwoch (Feiertag),
den 17. Nov. 1909.
11 1/2 Uhr: Empfang.
5 Uhr:
Aufführung
des historischen Schauspiels:
„Die Klosterflüchter“
von G. Houben
für die Mitglieder von A bis L
und deren Angehörige.
Mitgliedskarte vorzeigen!
Der Vorstand.

Hund entlaufen.
Gegen Belohnung abgegeben bei
Reinh. Ehling,
Sachsenstraße.
Entlaufen
ein junger Dackelhund.
Gegen Belohnung abgegeben bei
J. Onstein, Nordstraße.

Besondere Gelegenheit!

In meiner Spezial-Abteilung
für Herren-Garderobe
Ravardistrasse 4:

Eine Partie
**Herren- u. Burschen-
Ueberzieher**

(Wert bis 25 Mark)
jetzt durcheinander

10 Mark.

Eine Partie
**Herren- u. Burschen-
Ueberzieher**

(Wert bis 42 Mark)
jetzt durcheinander

20 Mark.

Eine Partie
Knaben-Ueberzieher

unter Preis!

G. Gompertz am Markt.

Achtung! Achtung!

Arbeiter, Bürger Vorkämpfer!
Am **Mittwoch (Feiertag)**, den 17. November,
nachmittags 5 Uhr:
findet im großen Saale der „Rotenburg“ eine
öffentl. Volksversammlung
statt.
Referent: Volksbureauvorsitzer Dick, M.-Gladbach.
Zu dieser Versammlung ladet freundlichst ein
**Der Ausschuss
für soziale Angelegenheiten.**

Kinematograph,

Ecke Nobel- und Realschulstrasse.
Vorführung lebender Bilder
in höchster Vollendung.
Jeden Spieltag ein vollständig neues Programm, enthaltend
erstklassige Schläger.
Mittwoch, den 17. November 1909.
Ein Drama in der Nacht
(großartiger Schläger, Vorführungsdauer 20 Min.)
2. Der verschmähte Buchhalter (Drama, Vorführungsdauer
15 Minuten).
3. Ein Rabenwälder (Drama, Vorführungsdauer 15 Minuten).
4. Ungebrochenes Glas (echt humoristisch).
Das Nordseebad Borkum
(natürliche Aufnahme).
6. Einbrecher als Mumi (echt drollig).
7. Hochzeitsreise eines Bauern (hum. Schläger).
8. Eine ruhige Nacht (zum Tränenlachen).
9. Heinrichs Entführung (voll Humor).
Nach 4 1/2 Uhr haben Kinder nur in Be-
gleitung von Erwachsenen Zutritt.
Eintrittspreise: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Kinder: „ „ 25 Pf., „ „ 15 Pf.



Ich habe am Donnerstag, dem 11. d. M., mein 4. Geschäft

an der **Sachsenstrasse Nr. 3** eröffnet und führe
sämtliche Kolonialwaren
zu äußerst billigen Preisen.

Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel.
Theodor Stöckelmann,
Nordstraße 49, Telephon 382,
Ravardstraße 38, Sachsenstraße 3.



Musiker Spar- und Darlehnskassen-Verein, e. G. m. u. S. General-Versammlung

findet am **Sonntag, dem 21. d. M.,** mittags gegen 12 Uhr, im Saale
des Herrn J. Höfger statt.

Tagesordnung:
1. Feststellung der Präsenzliste.
2. Geschäftsbericht.
3. Revisionsbericht.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

General-Versammlung des Hemdener Spar- und Darlehnskassen-Vereins, e. G. m. u. S.,

am **Mittwoch, dem 24. d. M.,** nachmittags 3 Uhr,
in der Schule zu Hemden, wozu die Mitglieder hiermit freundl. ein-
geladen werden.

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Revisionsbericht
2. Renditenwahl.
3. Wahl eines Vereinsvorsitzenden.
4. Vortrag über Stickstoffdüngung, speziell Kalkstickstoff; Kultivierung
von Heiden und Mooren, sowie Behandlung von Wiesen und Weiden.
NB. Unentschuldigtes Fehlen in der Generalversammlung wird mit 50 Pf.
bestraft.
Der Vorstand.

Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit



In Würfel zu 10 Pf. 3 Teller wohlschmeckender Suppe herstellen. Sie enthält
bereits alles Erforderliche; man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch
Sals hinzufügen. In frischer Ware und grosser Sortenauswahl stets vorrätig bei
Gebr. Steiner, Drogerie zum weissen Kreuz,
Kirchstrasse 3.

Das Museum des Vereins für Heimatpflege zu Bocholt

ist geöffnet:
Sonntags } vormittags von 10 bis 1 Uhr,
und } nachmittags von 2 bis 4 1/2 Uhr
Feiertags } und bis auf weiteres
Dienstags, }
Donnerstags, } nachmittags von 2 bis 4 1/2 Uhr.
Samstags }

Eintrittsgeld 30 Pf.
Sonntags nachmittags nur 20 Pf.

An besonderen Tagen (Aus-
stellungs-Eröffnungen und dergl.) wird ein
Eintrittsgeld von 50 Pf. erhoben.

Der Vorstand.

WESTFALIA, VEREIN FÜR KATHOLISCHE KAUFLEUTE UND BEAMTE.

Wie den Mitgliedern aus dem Winterprogramm bekannt ist,
findet am

Mittwoch, dem 17. November, abends 8 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Hotels Steiner:
Oeffentlicher Vortrag

des Herrn **Dr. Donders** aus Münster
für Damen und Herren statt.

THEMA:
Katholizismus und modernes Freidenkertum.

Die aktiven und inaktiven Mitglieder unseres Vereins und
deren Angehörige haben freien Zutritt.

Entree für Nichtmitglieder 50 Pf.
Um zahlreichen Besuch bittet **der Vorstand.**



Theater-Abteilung des Deutschen Meister-Verbandes
(Bezirksverein Bocholt).

Am **Sonntag, dem 21. November,**
im Saale „Zum Grossen Kurfürsten“
(Th. Oppenbeck)

Zweite und letzte Aufführung des Saktigen Volksschauspiels

Die hl. Genoveva.

Kassenöffnung 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr.

Preise der Plätze:
Sperrplatz 1 Mk., 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.

Karten im Vorverkauf sind zu haben im
Festlokal, in der Restauration Langenhoff, in den Zigarren-
handlungen von Joh. Bothe, Frau Overhage (fr. Wieschhöler,
Th. Wiethold, an der Kasse und bei den Mitgliedern.

Um zahlreichen Besuche bittet

Der Vorstand.



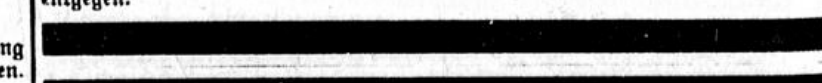
Sportklub Rhede

veranstaltet am **Mittwoch, dem 17. d. M. (Buß- und Betttag)**, auf dem
Sportplatz am Balgenberg mit der **Bocholter Mannschaft 1900** ein

Uebungsspiel,

Anfang 3 Uhr.

zu dessen Besuch alle Sportsfreunde eingeladen werden.
Schriftliche Anmeldungen nimmt der Schriftführer **Johann Gentesfort**
entgegen.



Das Einrahmen

von Bildern und Brautkränzen,
das Einbinden von Büchern und Zeitschriften

besorgt schnell und billig

Hermann Deckers.

Kommunikanten und Reservelbilder extra billig.
Empfehle gleichzeitig eine große Auswahl in
Edel-Nobel- und Brautgebühren Myrtenbüschen. Edel-Nobel- und
Realschulstrasse. Sämtliche Schulartikel. Realschulstrasse.

Gründet
sonntags
blatt, 10
50 Pf.,
von der

Nr. 311.

In der
wird bekannt
sein. Es hat
Präsidenten
jedoch die
Fraktion bilde
demokratisches
wie das Zent
glaubten n
Sozialdemokr
den, den B
Die Sozialde
Meinung zu
Mannheimer

Auf den
wähl nicht zu
einzigste Tat
einer Herk
Stichwahlen.
hat der Gro
gerade die
Besorgnisse
Beschränkung
Tag der St
der Zentrum
Wahrheit en
wieder betone
Partei keine
demokratie m
liberalen den
zum Ramme
nehmen wol
ständlich.
Die b
durch ihr
der aus die
tischen Orga

Sozialdem
Der sächsi
tag auch s
sozialdemokr
hat folgenden
Ich schwe
Allwissende
wahren und
getrennte
landes nach
bei meinen
halten zu be
Wie ein
Gib schme
wenn man
florbene Abg

„Haben
„Nein, m
es für b
nischwach
brauchen n
ich Ihnen
läufigkeit
„Ich bin
Herr Konfu
nicht nicht
wird?“
„Dafür
übernehmen
abhängen, n
abwickelt.“
Das bla
noch um el
„Was wisse
Holstein
„So heil
Und da ich
Herr Konfu
gemeinten
schichte so
schaffen.“
„Ich ver
Sie sich n
„Na, ich
Sie haben
der arme
feine Wohn
„Aber
„Aber
„Daraus
„Die
ausgefagt
bei ihm
doch
„Nein, i